## St. Peterzell

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schulort: | St. Peterzell | Kanton 1799: | Säntis | Ort/Herrschaft 1750: | Fürstabtei St. Gallen |
| Konfession des Orts: | gemischt konfessionell | Distrikt 1799: | Lichtensteig | Kanton 2015: | St. Gallen |
| | | Agentschaft 1799: | | Gemeinde 2015: | Neckertal |
| | | Kirchgemeinde 1799: | St. Peterzell | | |

| | |
|---|---|
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 299-300v |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1192: St. Peterzell, [http://www.stapferenquete.ch/db/1192]. |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - St. Peterzell (Niedere Schule, reformiert) |

Auf die vorgelegten Fragen, über {den} Zustand der Schulen, kan die Gemeine Peterzell *Rev:* im *District* Liechtensteig dem *Canton* Säntis folgendes Beantworten.

| | | |
|---|---|---|
| | | **I. Lokal-Verhältnisse.** |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Sie hat eine Schul, jährlich von 20. Wochen, die Abhaltung deßen ist aber wieder in 4. Hauptflecken eingetheilt, als Dorf, Wald, Arnig und Hönenschweil, und ist die Dauer in jedem deßelben 5. Wochen. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Keine *Class* aber hat Ausschließungs-Gräntzen, sonder jedes Kind der Gemeine kan 1. 2 3. od. alle 4 Benutzen, nur Schade das es die Entlegenheit von mehreren abhalt Und weil in keiner *Class.* kein eigenes Schulhauß noch Stuben verhanden, sonder alle Jahr der Schullehrer Bey einem Haußvatter einen Platz für die Bestimte Zeit erbitten mußte, so wurde dadurch, auch selbst in dem Flecken, das Haus zur Abhaltung verwechßelt, Bald in der Mitte, Bald am einten bald am andern End. Z: B: Die erste *Class* heißt Dorf, darzu gehören nicht nur die Häuser im Dorf, sonder auch noch die Flecken Reüthe, Eggle, Amysegg, Frühof und Schönenbühl, und so ist die Schul, für diese *Class* nicht nur in dem Dorf, sondern jährlich abwechßelt auch in allen diesen Benanten Flecken abgehalten worden — Und so eine gleiche Beschaffenheit hat es mit der 2ten 3ten und 4ten *Class.* |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Die Entfernung der zu jedem Haubt Bezircke gehörigen Häuser, ist alle mal von einem End zum andern in *Circa* ein halbe Stund Da aber die Häuser sehr zerstreüt, so ist die zu 4tel Stunden Bestimende Anzahl Bereits ohnmöglich anzugeben |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Und weil kein eigentlicher Schulorth, auch die Entfernung deßen nicht. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Auch weil oft Schuler aus der ersten in die 2t: und 3te *Class* auch komen — Die Anzahl derselben nicht |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Nimt man den Mittelpunckt einer jeden *Class* an, so ist zu der ersten, die Schul im Fuhrt 3/4. Stund — zu der 2ten die Schul im Schönengrund 1/4. Stund zu der 3ten auch diese 1/2. Stund. Und zu der 4ten die Schul in Dicken 1/4. Stund entfernt |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| | | **II. Unterricht.** |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Jn allen Classen werden gleich die ersten Anfänge, so dan im gedrucktem und geschriebenem lesen, Schreiben, Singen und oft etwas weniges Rechnen gelernt |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | ‖[Seite 2] Sie wird in der Zeit von Ostern Bis zu Gallentag gehalten |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Die Schulbücher — Sind meistens zürcherischer klein und große Unterricht, neüe *Testament,* dan Zeitungen und Briefe — Jm Gesang die Psalmen Davids |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Vorschriften — Nachdem die ersten Anfänge gelernt, so ist im Anfang ein Biblischer Spruch, oder eine Weltliche Geschichte, oder etwas aus der Natur angeführt, und mit einer Nutzanwendung auf das Kind begleitet z: B: Wann du mein Kind, das herliche Gebäude dieser Erden, die Schönheit so vieler Blumen, Kräuter *ect:* samt ihrem Nutzen Betrachtest, so wirst du nothwendiger Weise daraus schließen müßen, daß Derjenige der dieses alles gemacht, höchst weise und gütig ist: Darum du Jhn vordersamst solst kenen lernen *ect:* |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Die tägliche Dauer deßen ist 6. Stund. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Sie sind nach ihren Verstandes-Kräften, in *Classen* eingetheilt, in die Anfänger, in die Mittleren und Höheren zum Lesen, zum Gesang und zum Schreiben, auch in dem Schreiben wieder in die Anfänger, in die Vorschriften, wie auch zur Belehrung von Briefen |
| | | **III. Personal-Verhältnisse.** |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Der Schullehrer: — Nach dem einer oder mehrere von einem jewilligen Pfarrer und Vorgesetzten *Examinirt* und darzu tüchtig erfunden worden, hat er sich vor der Gemeine zu melden, wo dan die Mehrheit der Stimen ihn für alle *Classen,* allemal für 2. Jahr Bestimte |
| III.11.b | Wie heißt er? | am End Beantwortet. |
| III.11.c | Wo ist er her? | gebürtig und jmer wohnhaft von hier |
| III.11.d | Wie alt? | alt 36. Jahr. und e. verheürathet |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | |

| | | |
|---|---|---|
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | Das freündschaftliche und danckbahre Betragen der ganzen Gemeine Bezwange mich schon 15. Jahre. ihr Vorsinger und Schullehrer zuseyn |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Von Geburt Bis zur Annahme dieser Stellen, ware bey meinen Eltern, die auch in hier, und mußte helffen Bearbeiten, was die häußlichen Angelegenheiten im Hauß und auf dem Felde erforderten. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Da ich bis dahin nicht nur diese Bestimte Zeit, sondern einiche mal auch Nebendschulen hier, da die Eltren Bezahlen mußten, — auch die Schul im Fuhrt und Dicken abhielte, so waren meine andern Verrichtungen wenig und unbedeütend |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Schulkinder — Die Anzahl Derselben, ist jährlich allgemein und in *Classen* abwechßelt starck, wenigstens 20. bis 30. höchstens 70. bis 80. — Auch jmmer Knaben und Mädchen ohngefähr gleich |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |
| | **IV. Ökonomische Verhältnisse.** | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | ‖[Seite 3] Kein eigentlicher Schul-Fond ist hierzu verhanden, ist aber dennoch kein Schulgeld ein geführt, sonder der Lehrer wird aus hießiger Mitpflegschaft Bezalt |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | ‖[Seite 3] Kein eigentlicher Schul-Fond ist hierzu verhanden, ist aber dennoch kein Schulgeld ein geführt, sonder der Lehrer wird aus hießiger Mitpflegschaft Bezalt |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | und obschon kein Schulhauß oder nur eigene Stuben verhanden, so kan der Lehrer dennoch die Schulle nicht, selten, in seinem Hause haben, weil sie *Classen* weiße abwechßelt ist — Hingegen Tag täglich dem Bestimten Ort nachlauffen, welches in die entfernteste *Class* eine Stunde ist |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | Das Einkomen für die 20. Wochen Schulhalten und jährlich Vorsingen ist an Bahrem Geld fl. 74; 45. xr. Wovon er aber jedem Haußvatter der die Schule geduldet, wenigstens für die Reinigung der Schulstuben, Billich noch etwas geben sol |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | **Bemerkungen** | |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | |
| | Unterschrift | Bescheint Joh. Conrad Nef Schulmstr. |

# Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

| | |
|---|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 299-300v |
| Briefkopf | Auf die vorgelegten Fragen, über {den} Zustand der Schulen, kan die Gemeine Peterzell *Rev:* im *District* Liechtensteig dem *Canton* Säntis folgendes Beantworten. |
| Transkriptionsdatum | 22.10.2009 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1192BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_299-300v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Nef |
| Verfasser Vorname | Joh. Conrad |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | Textstruktur teilweise vom Original abweichend. |

**Ort**

| | |
|---|---|
| Name | **St. Peterzell** |
| Konfession | gemischt konfessionell |
| Ortskategorie | Dorf |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja |
| Ist Schulort? | Ja |
| Höhenlage | |
| Geo. Breite | 731172 |
| Geo. Länge | 242216 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kanton 1799 | Säntis | Kanton 1780 | Fürstabtei St. Gallen |
| Distrikt 1799 | Lichtensteig | Kanton 2015 | St. Gallen |
| Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Toggenburg |
| Kirchgemeinde 1799 | St. Peterzell | Gemeinde 2015 | Neckertal |
| Einwohnerzahl 1799 | St. Peterzell | Einwohnerzahl 2000 | |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

## 1. Schule: St. Peterzell (ID: 1584)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

**Schulfonds**

| | |
|---|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Art der Klasseneinteilung: | Pensenklasse |
| Klassenanzahl: | 3 |
| Unterrichtete Inhalte: | Gedrucktes Lesen<br>Geschriebenes Lesen<br>Singen<br>Schreiben<br>Rechnen |

**Schulperiode**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | |
| Anzahl Wochen | 20 | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | 20 | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Nein |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | 20 - 80 | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | ungefähr gleich viele Knaben und Mädchen | |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 3108)**

Name: Nef
Vorname: Johann Conrad

**Weitere Informationen**

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: St. Peterzell
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Vorsänger Lehrer